



Heutiges Training der Erwachsenen stark eingeschränkt

Felix Beck informiert:

Am heutigen Freitag den 14. November findet um 17:30 Uhr ein Jugendspiel unseres U19-Teams statt. Direkt im Anschluss startet das Spitzenspiel der 5. Mannschaft gegen den SV Kirchzarten.

Aus diesen Gründen besteht zwischen 19:00 und 20:00 Uhr **wenig bis keine** Trainingsmöglichkeit für die „Nicht“-Spieler.

Das Spiel der 5. Herrenmannschaft ist aber auch für Zuschauer sehr interessant, beide Mannschaften sind bisher ungeschlagen in der Liga. Die Fünfte ist für jede Unterstützung dankbar.

Le sortilège d'Halloween

Anika Brutscher signalé:

Ce samedi 1er novembre, notre équipe affrontait ESV Weil III.

Notre équipe était composée de Heike Gracki, notre gauchère redoutable, de Judith Beissert, la joueuse de tennis, d'Anika Brutscher, l'assidue de l'entraînement, et de l'amusante Margarete Landes.

En face, trois jeunes joueuses de quinze à seize ans, rapides et déterminées, accompagnées d'une dame équipée d'un redoutable picot long.

Le gymnase, déjà prêt pour la Bundesliga du lendemain, offrait un décor parfait pour une rencontre palpitante.

Le double Judith Beissert et Margarete Landes ne parvint pas à décrocher un set (0-3). Heike Gracki et Anika Brutscher se lancèrent ensuite dans un véritable duel tactique contre picot long et picot court. Malgré un jeu réfléchi et quelques beaux échanges, le cinquième set leur échappa de peu (3-2).

Deux à zéro pour les adversaires : le sortilège d'Halloween venait d'être jeté.

Les simples s'enchaînèrent, parfois très serrés (Judith Beissert perdit 2-3 contre picot long, Anika Brutscher perdit 2-3 contre picot court), mais le charme maléfique semblait indestructible. Point après point, l'issue devint inévitable : une défaite nette et sans appel sur le score de 0 à 8.

Mais comme on ne change pas une équipe qui gagne, on ne change pas non plus une équipe qui perd avec bonne humeur. La traditionnelle bouteille de champagne fut donc ouverte, symbole de notre esprit d'équipe inchangé.

Pour conclure la soirée, nous sommes allées dîner au restaurant mexicain avec nos adversaires. Intransigeantes à la table de ping, elles se révélèrent particulièrement sympathiques autour de la table du repas.



Cliquez [ICI](#) pour consulter le compte rendu détaillé du match.





Zuwachs in der Familie Cloos

Ferdinand Cloos informiert:

Liebe Tischtennisfreunde,

Ich möchte ich Euch hiermit einen neuen potentiellen Star für Topspin, Unterschnitt und Schabernack vorstellen. Am Donnerstag, den 30. Oktober erblickte

Jaspar Mael

das Licht unserer schönen Welt. Es geht uns allen gut und wir genießen nun zu Viert die Zeit als Familie.

Liebe Grüße Ferdinand, Henrike und Merlin



Herbert Pielmaier wurde 80!

Am Freitag, den 7. November vollendete unser Herbert „Piel“ Pielmaier seinen 80. Geburtstag. Herbert ist seit 1975 Mitglied und wurde bereits für seine 50jährige Mitgliedschaft geehrt.



Selbstverständlich begann Herberts Spielerkarriere in der 1. Mannschaft, als von der FT 1844 Freiburg zu Blau-Weiss wechselte. Jahrelang spielte er da in höheren Klassen sehr erfolgreich. Mit seinen Mannschaften wurde er 7mal Meister und holte insgesamt 5mal den Vereinsmeistertitel im Doppel. Seine Schnitt- und Schussbälle waren legendär und sehr gefürchtet bei den Gegnern.



Seit einiger Zeit kann Herbert leider nicht mehr an der Platte stehen- es zwick „hier und da“ – dafür steht er öfters bei seinen „Methusalems“ an der Bühne. Dabei wünschen wir dir weiterhin viel Spaß.



Die offiziellen Geburtstagswünsche werden am Sonntag, den 23. November bei der Vereinsmeisterschaft von 1. Vorsitzender Klaus Jehle und Urgestein Norbert Wunsch übergeben. Herbert hat da nämlich sein Kommen angekündigt. Wir freuen uns drauf.



Die blau-weiss Tischtennisfamilie und sicherlich viele viele Ehemalige da draußen, wünschen Dir lieber Herbert alles Gute zum deinem **80. Geburtstag**.

Bleib fit und munter – hab viel Spaß und lass es dir gut gehen.

80



80



80



80



Siebte bei Pfaffenweiler III

Moritz Spannenkrebs berichtet:

Am Freitag, den 7. November ging es für die 7. Mannschaft gegen sehr starke Gegner aus Pfaffenweiler. Mit durchschnittlich über 150 TTR-Punkten Unterschied gab es hier wenig zu verlieren aber viel zu gewinnen, also optimale Voraussetzungen für starken Ersatz in Gestalt von Anika Brutscher.

In den Doppeln spielten Vladimir Faisullin und Moritz Spannenkrebs gegen ein durchaus schlagbares gegnerisches Duo. Leider brauchten sie zu lange, um ihr eigenes Spiel zu finden und mussten den dritten und letzten Satz mit 13:15 abgeben. Das zweite blau-weiße Doppel bestehend aus Wladimir Katzelnik und Anika Brutscher konnte dagegen den dritten Satz für sich entscheiden. In einem spannenden vierten Satz ging das Spiel trotzdem verloren.

Bei den Einzeln ging es leider in ähnlicher Manier weiter. Kurz gesagt konnte kein einziges Spiel gewonnen werden. Zu erwähnen sind dennoch die beiden Spiele von Vladimir Faisullin, die beide über fünf Sätze gingen. Hier wäre ein Sieg auf jeden Fall verdient gewesen. Auch Moritz Spannenkrebs durfte in den fünften Satz, nachdem er mit einem 6:0 Vorsprung im Vierten eigentlich schon den Sieg vor Augen hatte. Anika Brutscher und Wladimir Faisullin konnten jeweils einen Satz gewinnen, hatten aber durchaus auch Chancen auf mehr. Somit ging es mit einem bitteren **0 : 10** zurück nach Hause - zumindest ein Spiel wäre durchaus verdient gewesen.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



November Training

Training im November

Hallenwart Volker Löser informiert:

Im November haben wir zu folgenden Zusatzterminen die Hallen angemietet:

Samstag	15.11. Aula Vigelius Schule	12:00 Uhr - 23:00 Uhr Meisterschaftsspiel (hier haben wir zusätzlich auch die Turnhalle gebucht)
Samstag	22.11. Aula Vigelius Schule	12:00 Uhr - 23:00 Uhr Meisterschaftsspiel
Sonntag	23.11. Aula Vigelius Schule	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr Vereinsmeisterschaft
Samstag	29.11. Aula Vigelius Schule	12:00 Uhr - 23:00 Uhr Meisterschaftsspiel

Neunte verliert Pokal bei Müllheim III

Michael Berlin berichtet:

Es ist kurz berichtet. Am Freitag, den 7. November verliert die Neunte Pokalspiel mit **1 : 4** in Müllheim. Rolf Schreiber, Olaf Nahm und ich kamen überhaupt nicht ins Spiel. Hatte den an 2 gesetzten und m.E. schwächsten Spieler gurkig mit 3:0 gewonnen. Mein 2. Spiel musste ich wegen Passivität mit 0:3 abgeben, obwohl ich in den ersten beiden Sätzen den Sack hätte zu machen können. Rolf hatte bei seinem Gegenspieler, den er normalerweise vom Tisch räumen würde, an diesem Abend einen Holzwurm im Schläger und verlor 0:3. Das Doppel mit Rolf wollte auch nicht warm werden und ging 0:3 verloren. Bei Olaf war es auch nicht anders und hat auch keinen Satz gewonnen.

Ärgerlich war dann die Rückfahrt für mich, irgendwo in Müllheim stand ein 30iger Blitzer und es war klar ein Sch...abend!

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



Verloren

Jugend U19 in Weisweil

Felix Beck berichtet:

Früh am Samstagmorgen, den 8. November ich mir Kolja Orthner, Jonte Schönberger und Moriz Ferrlein ins Auto und fuhr nach Weisweil zum vorletzten Auswärtsspiel der Hinrunde. Voller Motivation wurde die Tabelle der Liga studiert, um die heutigen Gewinnchancen abzu- stecken. Womit niemand gerechnet hatte, war, dass die Gegner*innen in Topaufstellung spie- len würden – und so kam es, wie es kommen musste.

Das Doppel spielten Kolja und Moriz. Sie konnten den Gegnern einen Satz abringen, mussten sich am Ende jedoch 1:3 geschlagen geben. Die erste Einzelrunde sah leider gar nicht gut für unsere Blau-Weissen aus: Kolja, Moriz und Jonte konnten keinen Satz für sich entscheiden. Aber es konnte ja nur besser werden – was es glücklicherweise auch tat. Zuerst fing Moriz stark an, gewann den ersten Satz, musste dann jedoch in drei Sätzen mal mehr, mal weniger knapp zurückstecken. Daraufhin verlor Kolja in drei Sätzen gegen die wirklich starke gegneri- sche Nummer 1. Auch Jonte konnte einen Satz für sich entscheiden – da hatten wir beide das Gefühl, da wäre mehr drin gewesen. Moriz spielte in seinem nächsten Spiel gegen die gegne- rische Nummer 2. Dieser Gegner führte schnell mit 2:0 und hatte den Sieg wohl schon auf der sicheren Seite gezählt. Doch er hatte die Rechnung ohne Moriz gemacht: Dieser kämpfte sich herausragend in den fünften Satz (zweimal 12:10-Satzgewinn), musste dort aber schließlich seinem Gegner gratulieren - schade - das hättest du dir wirklich verdient gehabt. Kurz darauf musste auch Jonte der gegnerischen Nummer 1 zugestehen, dass er weiß, was er tut. Zwi- schenstand: 0:9 ... Auweia. Unser letzter Hoffnungsträger war also Kolja, der gegen die geg- nerische Nummer 3, Eva, antreten durfte. Nach zwei klaren ersten Sätzen für Kolja ging dieser merklich vom Gas und plötzlich stand es 2:10. Von der Bank sagten Jonte und Moriz: „Na, jetzt muss er nur zehn Punkte in Folge gewinnen, dann hat er das.“ Und genau das traf dann auch fast ein: Kolja fand wieder Körperspannung, kämpfte sich zurück zum 10:10, und dann lieferten sich die beiden einen spannenden Schlagabtausch, bis Kolja den Satz mit 14:16 abgeben musste. Im vierten Satz konnte er sich jedoch durchsetzen und gewann somit 3:1, was uns den Ehrenpunkt bescherte.

Der Endstand lautete somit **1 : 9**. Nichtsdestotrotz hat unsere Mannschaft super gespielt, den Kopf nicht hängen lassen und eine starke Leistung gezeigt.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

WTT-Finale in Frankfurt – unsere Jugendtrainer waren da

Felix Beck berichtet:

Am Samstag, den 8. November direkt nach dem Jugendspiel sammelte ich Maurice Ditze, Anika Brutscher Zuhause ein und wir fuhren nach Darm- stadt, die Stadt, in der ich geboren bin. Dort feier- ten wir in Maurice's 24. Geburtstag standesgemäß mit „Laternen“ rein – sehr lecker. 800 ml Apfel- wein, 200 ml Sprite in einem Maßkrug und darin ein Sektglas gefüllt mit Kirschlikör, sieht nicht nur toll „Laternenmäßig“ aus, sondern geht runter wie Butter!



Am nächsten Morgen ging es nach dem Geburtstagsfrühstück mit schwerem Schädel auf nach Frankfurt, wo uns ein Tischtennis-Tag der Extraklasse erwarten würde! WTT-Champions Fi- nale: die weltbesten Tischtennisspielerinnen und Spieler traten gegeneinander an. Wir hatten große Hoffnungen, Spieler wie Truls Möregårdh, Dimitrij Ovtcharov, Hugo Calderano oder die

Lebrun-Brüder zu sehen. Leider sind alle diese Herren vorzeitig ausgeschieden. Jedoch hat es bei den Herren Dang Qiu ins Finale geschafft, ein großer Erfolg für den Deutschen, da musste er jedoch gegen seinen Gegner mit 1:4 in einem aufregenden Spiel einstecken.



Die weniger spannenden Spiele erwarteten uns bei den Damen, da unsere Favoritinnen wie bspw. Annett Kaufmann schon aus dem Turnier ausgeschieden waren. Im Halbfinale kämpften dann drei Japanerinnen und eine südkoreanische Spielerin um den Sieg, zu denen wir deutlich weniger Bezug hatten.

Auch wenn es von den Spielen her aufregender hätte laufen können, genossen wir das „Fortbildungswochenende“ vollkommen, feierten ordentlich den Geburtstag und sahen großartiges Tischtennis! - Nächstes Jahr geht es dann nach Montpellier, um richtig Stimmung zu machen.

WTT- Finale in Frankfurt – Norbert Wunsch und Ralf Singer waren da

Norbert Wunsch berichtet:

In der letzten Woche war ich als Zuschauer bei den WTT Champions in der Ballsporthalle in Frankfurt. Bei diesem hochkarätig besetzten Turnier spielte außer den Chinesen die komplette Weltelite mit.

Es war ein Genuss diese Spieler und Spielerinnen zu sehen.



Weltklasse Tischtennis mit unglaublichen Ballwechseln waren zu bestaunen. Bei den Damen und Herren waren die Japaner mit Finalsiegen im Damen- und Herren Einzel dominant.

Die deutschen Damen und Herren spielten ordentlich mit. Dang Qui kam mit Siegen über Källberg (Schweden) und Lee (Korea) bis ins Finale, Dimitri Ovtcharov überzeugte mit einem Sieg gegen den japanischen Weltklasse-Spieler Harimoto, schied dann aber gegen den späteren Sieger Matsushima aus.



Bei den Damen spielte Sabine Winter mit ihrem neu eingesetzten Noppenbelag überragend und kam bis ins Achtelfinale. Annett Kaufmann spielte auch gut, sie unterlag aber der deutschen Abwehrspezialistin Jing Han, die bis ins Viertelfinale kam.

Timo Boll erschien zu einer Autogrammstunde und war Liebling der Fans. Bei dem Turnier gab es ein fröhliches Wiedersehen mit dem ehemaligen Blau-Weiss-Spieler Ralf Singer. Herzliche Grüße von Ralf an alle Blau-Weissen, die ihn noch kennen!



Erste fegt FT 1844 aus der Halle

Patrick Männel berichtet:

Am Samstag, den 8. November traf die Erste auf die „jungen Wilden“ der 6. Mannschaft der FT. Wir versuchten alles reinzuwerfen und traten daher mit David Plankenhorn, Patrick Männel, Zhang Yunkai und Georg Theiss an.

Im Duell der Einser-Doppel mussten David und Georg einem Zweisatz-Rückstand hinterherlaufen, konnten sich aber von Satz zu Satz steigern, spielten sagenhafte Bälle und drehten das Duell am Ende zu einem 3:2 Sieg. Patrick und Zhang spiel-



ten zu gut für ihre Gegner und siegten klar und deutlich mit 3:0.

Im Einzel stieg zuerst David in die Box, kämpfte nach verlorenen ersten Satz und konnte zum 1:1 ausgleichen. Im Dritten dann ein Kuriosum: 11:0 für David, nach einem Totalausfall von Christian Eberle.



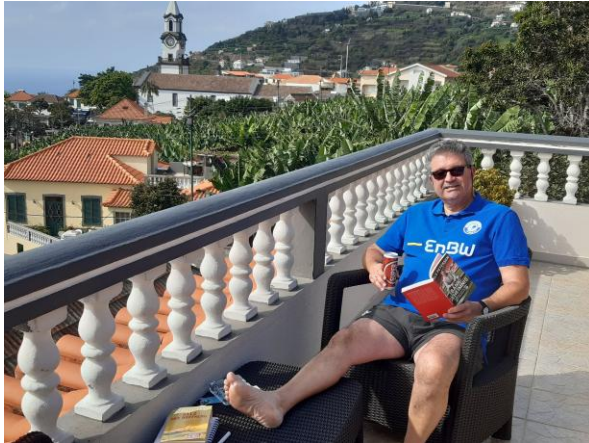
Selbst den eigentlich als Punktgeschenk geplanten Anfängeraufschlag beim Stand von 10:0 schoss er ins Nirvana. Im Vierten wurde es nochmal deutlich knapper, am Ende siegte David aber verdient mit 3:1. Patrick bekam es mit der Nummer 1 der Gegner Michael Pfundstein zu tun. Nominell ist er auf jeden Fall einer der besten Spieler der Liga und konnte den 1. Satz vor allem dadurch gewinnen, dass in keinem seiner Top-Spins Schnitt war und Patrick sich schwertat, sich daran zu gewöhnen. Dann jedoch wurde an den richtigen Schrauben gedreht und einfach auf alles draufgejagt was ging, man konnte das Piff Paff vermutlich bis nach Madrid hören. Fairerweise muss man dazu sagen, dass ich an diesem Tag auch etwas Glück auf meiner Seite hatte, dennoch ging der Sieg für mich auf jeden Fall in Ordnung, eins meiner besten Spiele diese Saison. Zhang spielte in seinem Einzel anschließend stark, musste jedoch über die vollen fünf Sätze gehen. Als sich im Entscheidungssatz aber Taktik und Spielstärke vereinten, war das Spiel entschieden und Zhang ging als Sieger vom Tisch. Georg bekam es mit einem leicht überforderten Gegner zu tun und siegte wie bald schon gewohnt locker flockig in drei Sätzen zum 6:0 Zwischenstand vor der zweiten Einzelrunde. Aufgrund der starken Aufstellung der FT etwas überraschend, aber absolut verdient. Anschließend musste David gegen seinen alten Kollegen Pfundstein an den Tisch. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch und man merkte beiden Parteien an, dass sie dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten. Nach gewonnenen ersten Satz musste David leider Satz 2 und 3 knapp abgeben und verlor im vierten Satz komplett den Faden, sodass er am Ende Pfundstein die Hand zum Sieg gratulierend schütteln musste und sich über sich selbst ärgerte. Dennoch auf jeden Fall ein Gegner, gegen den man immer verlieren kann. Patrick spielte danach gegen Christian Eberle und behielt einfach die Taktik bei, Aufschläge clever annehmen, danach Vollgas drauf auf alles, heute klappt es sowieso. Zwar steht am Ende ein 3:0, es waren aber wirklich viele lange Ballwechsel dabei und es ging vor allem in Satz 2 + 3 durchaus knapp zu. Damit weiterhin ungeschlagen in der Bezirksliga und noch 7 Punkte vom Gewinnen der Wette mit David entfernt, als Erster die 1700 zu knacken ;)

Zhang steigerte sich im 2. Einzel sogar nochmal und hielt seinen Gegner locker mit 3:0 in Schach. Seit seinem nervösen Auftritt im ersten Spiel für uns ist er wirklich eine Bank geworden und sorgt sehr verlässlich immer wieder für Punkte. Den Abschluss besorgte Georg: Im 1. Satz schaffte er es, dass sein Gegner nicht einen einzigen Aufschlag zurückbringen konnte, lockeres 11:3. Den 2. Satz musste er knapp abgeben, kämpfte sich dann aber in einem immer besser werdenden Spiel zurück, besann sich seiner Stärken und sorgte für den doch etwas überraschenden 9 : 1 Endstand. Sehr deutlich, aber wirklich auch einfach sehr stark von allen an dem Tag, in der Form kann die Liga aufgemischt werden! Im Anschluss wurde noch der

Zweiten zugeschaut und deren Sieg bejubelt, bevor noch weiter in verschiedenster Form Einzel und Doppel gespielt wurden und der Abend mit Pizza und Bier erst so richtig rund gemacht wurde.

(Aus Frust besiegte David hier erst Patrick und dann auch noch Georg, natürlich haben wir ihn im Wissen um sein angekratztes Ego gewinnen lassen...)

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



Urlaubsgrüße

In dieser Rubrik können unsere Mitglieder ihre Grüße aus dem Urlaub bringen. Also ob Sommer wie Winter, ob von nah oder fern, schickt uns eure Grüße mit einem Bild. Natürlich wäre es schön, wenn das Foto einen „Tischtennisbezug“ hätte. Also lichtet euch mit Schläger, Ball oder Ähnlichem ab.



Diesmal sind es die Oßwald's aus Madeira.

Renate und Andreas haben dem Herbstwetter den Rücken gekehrt und genießen warme Tage auf der Sonneninsel – natürlich im blau-weißen Trikot.

Siebt im Pokal bei Ottoschwanden IV

Moritz Spannenkrebs berichtet:

Am Samstag, den 8. November ging es für die 7. Mannschaft im D-Pokal in Richtung Freiamt gegen Ottoschwanden. Nachdem im dichten Nebel die unterkühlte Halle gefunden war, ging es gegen ersatzgeschwächte Gegner. In den Einzeln konnte relativ schnell ein Niveauunterschied festgestellt werden und alle drei Spiele wurden relativ klar gewonnen. Während Wladimir Katzelnik sich sauber in drei Sätzen durch setzte, mussten Vladimir Faisullin und Moritz Spannenkrebs jeweils einen Satz abgeben. Bei letzterem war der erste Satz zur Gewöhnung an die gegnerischen Noppen nötig. Vladimir Faisullin dagegen hatte Probleme mit seinem eigenen Spiel, konnte es aber letzten Endes sauber runterspielen. Im Doppel traten Vladimir Faisullin und Moritz Spannenkrebs erneut gegen den Noppenspieler an. Auch hier hatten beide ein paar Schwierigkeiten mit ihren eigenen Schlägen und gaben dementsprechend vor allem unnötige Punkte ab. Damit musste der 5. Satz herhalten und die Nerven Stabilität beweisen. Mit einem 11:5 kam keine Spannung mehr auf und es wurde mit einem **4 : 0**-Sieg die nächste Runde im Pokal erreicht.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



Vereinsmeisterschaft - Erwachsene - 2025

Julian Zimmermann informiert:

Am Sonntag, den 23. November ist es wieder soweit – die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TTC Blau-Weiss Freiburg starten! Alle Mitglieder des Vereins können sich bis spätestens HEUTE Freitag, den 14. November noch anmelden, sodass genug Zeit für die finalen Planungen bleibt.



Wir spielen wie gewohnt am Vormittag die Einzel-Vereinsmeisterschaft aus und beginnen am Nachmittag mit dem Doppel-Turnier. Ich plane mit einer Startzeit von 8:00 Uhr für den Aufbau, 9:00-9.30 Uhr Start des Turniers. Genauer lege ich fest, sobald mir die finalen Anmeldezahlen vorliegen. Wie immer, wäre es auch in diesem Jahr wieder schön, wenn wir ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet zusammenbekommen. Wer also etwas mitbringen und beisteuern möchte, bitte bei mir melden, sodass ich das koordinieren kann. Viele Grüße vom Sportwart - ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Aktuell liegen folgende **26** Anmeldungen vor:

4 x Damen: Heike Gracki, Christine Puchtl, Dorothee Schäfle, Anika Brutscher
 4 x Herren 1: Patrick Männel, Helmut Reinecke, David Plankenhorn, Michel Mikolajew
 4 x Herren 2: Roland Hahn, Timo Münch, Ariel Mirabelli, Oliver Preuhs
 4 x Herren 3: René Schaub, Benjamin Gier, Joram Breiholz, Tim Meier (nur Doppel)
 2 x Herren 4: Norbert Wunsch, Dirk Vetter (nur Doppel)
 3 x Herren 5: Karl-Heinz Hoffmann, Julian Zimmermann, Dora Berker Şaşmaz
 0 x Herren 6: -
 2 x Herren 7: Vladimir Faisullin, Wladimir Katzelnik (nur Einzel)
 0 x Herren 8: -
 2 x Herren 9: Olaf Nahm, Rolf Schreiber
 1 x Sonstige: Anna Faisullina

Titelverteidiger sind David Plankenhorn im Einzel sowie Michel Mikolajew und Tim Meier im Doppel.



Zweite zuhause gegen FT 1844 VIII

Oliver Preuhs berichtet:

Am vergangenen Samstag, den 8. November fanden sich Ariel Mirabelli, Oliver Preuhs, Benjamin Gier und Dora Berker Sasmaz in der Vigelusschule ein, um wie zuvor auch die 1. Mannschaft gegen ein Team vom FT V. 1844 Freiburg, genauer die 8., anzutreten. Von Anfang an kam es uns fast wie ein Jugendspiel vor, denn ohne Ariel wäre der Altersschnitt klar unter 20 gewesen j).

Im Doppel starteten wir mit Gier/Sasmaz und Mirabelli/Preuhs. Unser Einserdoppel hatte bis auf einen Ausrutscher in Satz 3 nicht viele Probleme und gewann gegen Filippo Marx/Tim Herb sicher. Das Stammdoppel auf 2 startete sehr schwierig mit 2 knappen Satzverlusten. Dennoch gaben sie nicht auf und holten sich mit 13:11 und 14:12, dazu jeweils auch Matchbällen gegen sie das 2:2 für den Entscheidungssatz. Diesen schnappten sie sich auch noch und gewannen so das bisher spannendste Doppel der Runde gegen Finley Hofmann/Ole Feig. Mit einem guten Start im Rücken durfte Ariel sein erstes Einzel bestreiten. Eine durchweg starke Leistung mit Schönheitsfehler im 2. Satz führte zur 3:0 Führung. Doch dann kam Oliver und er musste in seinem halbkranken Zustand gegen Marx ran. Die ersten beiden Sätze gingen zu 10 verloren, aber die Teamkollegen sahen, dass was drin war. Doch trotz eines kurzen Aufbäumens verlor er im 4., wieder in der Verlängerung, das Spiel. Somit durfte Beni ran. Er hatte bis zum 3. Satz das Spiel gegen Feig in der Hand. Leider konnte er im 4. Satz den Sack nicht zumachen und musste das Spiel noch im Entscheidungssatz aus der Hand geben. Dora hatte in seinem ersten Einzel gegen Herb einen offenen Schlagabtausch, zumeist in der Rückhand. Der Sieg im 5. war hart erkämpft aber auch hochverdient. Mit einer 4:2 Führung ging es in die 2. Einzelrunde und in das Spiel Mirabelli vs. Marx. Ein schneller 0:2 Rückstand stand hier für Ariel zu buche, aber unser Argentinier ist ein Kämpfer. Durch zwei bärenstarke Leistungen 3. Satz 14:12 und 4. Satz 17:15 ging es ab in den letzten Satz. Siegeswille war hier eben nicht genug und mit viel Pech sowie einem unholbaren Netzball als Matchpoint, gab sich Ariel als fairer Verlierer geschlagen. Oliver hatte vor seinem 2. Einsatz wenig Motivation und Kraft. Die

Aussage nach dem Spiel: „So viel Spaß hatte ich schon lange nicht mehr beim Tischtennis!“ war gepaart mit einem 3:0 Sieg eine schöne Aufmunterung für ihn und seine Zuschauer. Nun waren es Zeit für Beni's 2. Spiel. In jenem war es sehr schwer die Konstanz zu halten. Jedoch konnte er nach einer kurzen Mutzusprechung von Oliver vor dem 4. Satz die letzten beiden an sich reißen zum 3:2 Sieg. Im finalen Spiel durfte noch einmal Dora an die Platte. Gespielt hat er aber eher weiter weg von der Platte. In bester Balonabwehr-Manier hat er seinen Gegner abgefertigt. -PIF-PAFF- zum **7 : 3** Endergebnis. Danke an Beni und Dora fürs Aushelfen. Unser nächstes Spiel ist an dem Tag, an dem der Schmetterball rauskommt in Auggen gegen die 2. [HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



1. Durchgang Jugend-Rangliste in Emmendingen

Sebastian Schieß berichtet

Am Samstag, den 08. November fand die 1. Jugendrangliste der Saison 25/26 in Emmendingen statt. Leider gab es neben Amelie Gubamenzel keine weiteren Blau-Weissen Mitspieler, die sich mit ihren punktnahen Gegnern messen wollten.

Nach den letztjährigen Anfängen in Gruppe G und F durfte Amelie dieses Mal in Gruppe D ran. Als die höchst gesetzte Spielerin in ihrer Gruppe startete das erste Spiel wieder gegen Jana Weide vom TTC Emmendingen. Siegte Amelie bei den Bezirksmeisterschaften noch deutlich mit 3:0, sollte sich dieses mal wieder ein etwas knapperes Spiel entwickeln. Amelie ging schnell mit 2:0 (11:5, 11:6) in Führung, wurde dann aber im dritten Satz von der veränderten Herangehensweise ihrer Gegnerin überrascht. Mit 10:12 musste Amelie den dritten Satz abgeben. Jedoch konnte sie sich schnell auf die neue Spielweise einstellen und entschied den 4. Satz wieder deutlich für sich (11:5).

Die beiden folgenden Spiele gegen Juliane Moll (TTC Ehrenkirchen) und Carla Duque-Waldkircher (TTC Bad Krozingen) entschied Amelie mit 3:0 für sich. Vor allem das Spiel gegen Carla war ein echter Hingucker und hat viele begeisterte Blicke aus dem Publikum auf sich gezogen. Viele lobende Worte gab es nach dem tollen Spiel für die beiden Spielerinnen.

Im vierten Spiel ging es gegen die noch ungeschlagene Marie Müller (TTC Endingen). Ich hatte ein hier ein knappes Spiel erwartet, aber es stellte sich heraus das die gegnerische Spielweise Amelie sehr entgegen kam was letztendlich in einem sehr dominanten Sieg endete (11:3, 11:2, 11:5). Zwei Siege fehlten noch zum Gruppensieg.

In Spiel 5 konnte sich Amelie, gegen ihre Kontrahentin Leonie Baer (TV Ihringen), ebenfalls souverän durchsetzen. Hatte es letztes Jahr noch einen 5-Satz-Krimi gegeben, zeigte Amelie mit einem 3:0 (12:10, 11:6, 11:9) welche Entwicklung sie in der vergangenen Zeit genommen hat.

Im letzten Spiel konnte Amelie dann noch gegen Annabel Knauff (TTC Emmendingen) einen 3:1 Sieg einfahren. Gegen die Linkshänderin hatte sie im ersten Satz noch deutliche Schwierigkeiten (6:11), doch nach ein paar hilfreichen Anweisungen konnte sie die folgenden Sätze deutlich für sich entscheiden (11:2, 11:6, 11:6).

Damit konnte Amelie alle Spiele gewinnen und hat sich für die Teilnahme an der Endrangliste eine super Ausgangsposition geschaffen. Mit einem großen Schub fürs Selbstvertrauen, geht es am Sonntag (16.11.2025) direkt weiter, mit hoffentlich vielen erfolgreichen Spielen auf der Regionsmeisterschaft in Freiburg.

[HIER](#) geht's zu allen Ergebnissen in Click-TT und [HIER](#) auf der Bezirksseite.

Damen verlieren klar bei Rastatt III

Dorothee Schäfle berichtet:

Am Sonntag, den 9. November war es wieder mal soweit: ein Sonntagspiel in Rastatt stand an. Alle waren froh, dass das Wetter mitspielte und so waren wir uns auf der langen Fahrt einig, dass es heute nichts Besseres gab als Tischtennis zu spielen. In der Halle angekommen erwartete uns eine relativ volle Halle mit vielen netten TT-Spielerinnen. Die zweite Damenmannschaft spielte gegen Iffezheim in der Verbandsoberriga und die Dritte trat gegen uns an. Schön zu sehen, dass es doch noch Vereine mit vielen Damen gibt. Wir durften uns auf zwei Platten einspielen und genossen die schöne Atmosphäre in der Halle. Dann ging's los. Nach den Doppeln stand es 1:1. Heike Gracki und Dorothee Schäfle gewannen ihr Doppel relativ klar in vier Sätzen, Judith Beissert und Margarete Landes hatten etwas Pech. Sie verloren in drei Sätzen, führten aber immer wieder mit 3-4 Punkten und konnten die Sätze einfach nicht nach Hause bringen. In den Einzeln war dann nichts mehr zu holen. Es wurden alle Einzel verloren, bis auf das Spiel von Dorothee gegen die Nummer drei. Dies war ein Spiel auf Augenhöhe mit vielen tollen Ballwechseln. Im fünften Satz konnte Dorothee das Spiel mit 11:7 Punkten gewinnen und brachte somit den zweiten Punkt ein. Am Ende **2 : 8**.

Fazit: Heike hatte wirklich nicht ihren besten Tag erwischt, ein Sieg gegen die Nummer zwei wäre durchaus möglich gewesen. Auch Judith hatte Chancen das Spiel gegen die Nummer zwei zu gewinnen. Den vierten Satz verlor sie 10:12! Somit werden wir weiter trainieren und hoffentlich irgendwann mal wieder: Kämpfen und siegen!!!!

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



ENBW-Trikotaktion beendet

Alle dem Verein überlassenen 20 Trikots wurde nun endlich „an den Mann“ gebracht.

Abzüglich der Druckkosten ergab dies einen Reingewinn von 300 EUR für unsere Vereinskasse.

Allen Abnehmern – viel Spaß mit dem super-weichen Baumwolltrikot.

Auslosung Pokal

Die Auslosung der nächsten Pokalrunde hat für unsere Teams folgende Paarungen für das Achtelfinale ergeben:

Die 1. Mannschaft tritt im B-Pokal zuhause auf den TTC Weisweil
[HIER](#) geht's zu allen Details im B-Pokal.

Im C-Pokal haben unsere beiden Teams jeweils ein Auswärtsspiel erhalten.

Die 3. Mannschaft tritt beim SSV Freiburg an.

Die 4. Mannschaft muss zum TTC Ehrenkirchen reisen.

[HIER](#) geht's zu allen Details im C-Pokal.

Im D-Pokal spielte die 7. Mannschaft zuhause gegen den TTC Forchheim V.

[HIER](#) geht's zu allen Details im D-Pokal.

Alle Spiele sind noch nicht final terminiert.



Vierte ringt Forchheim IV nieder!

Dirk Vetter berichtet:

Als Tabellenführer und mit einer Serie von zwei 6:4-Siegen im Gepäck empfing die blau-weiße Seniorentruppe aka 4. Mannschaft am Montag, den 10. November die netten Gegner aus Forchheim, ihrerseits ebenfalls "equipo número cuatro".

Und um es vorwegzunehmen: Es wurde wieder ein „glasklarer“ **6 : 4**-Sieg! Angetreten waren wir in der Besetzung Michael Thoma, Bernhard Décard, Dirk Vetter (Saisoneinstand) und Felix Beck (der heutige Jungspund im Team!).

Los ging es mit den Doppeln. Décard/Beck mühten sich ab gegen Gegner mit einem unangenehmen Anti und zogen am Ende dann doch recht klar nach 3 Sätzen den Kürzeren. Ausgeglichen war das Spiel des Doppels Thoma/Vetter: Der erste Satz ging klar auf das blau-weiße Konto, Satz Nr. 2 allerdings in der Verlängerung verloren. Satz 3 dann eindeutig in Richtung Forchheim, Satz 4 klar Richtung Freiburg. Im Entscheidungssatz fehlte dann der Zugriff, und auch dieses Doppel mussten wir leider abgeben. 0:2 - nicht der allerbeste Start! Es sollte aber auch das einzige 5 Satz-Spiel werden an diesem Abend.

Michael spielte souveränes Tischtennis, ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und brachte sein erstes Einzel mit 3:0 nach Hause. Ähnlich klar gestaltete sich das Spiel von Bernhard, allerdings mit dem Sieger auf der falschen Seite: 0:3, und das leider auch in den Sätzen recht eindeutig. In Dirk's Spiel gegen die Anti-Maschine waren die Spielanteile gleich verteilt, auch die Spielbälle waren ausgeglichen (39:39). Nach zwei knapp gewonnenen und einem klar verlorenen Satz ging es in den vierten Durchgang. Den Satz wollte er bei 10:6 nicht zu machen, zeigte Nerven und gewann am Ende dann doch noch mit 14:12. "Den 5. Satz hätte ich verloren.", sein Fazit. Felix holte sein Einzel recht locker mit

3:0 nach Hause. Aus dem 0:2 wurde also dann ein 3:3.



Gleiches Bild dann für die 2. Einzelrunde: Michael gewinnt souverän gegen Robin Thoma und technisch-versiert mit 3:1. Er bewies, dass er "der beste Thoma im Bezirk" ist. Bernhard findet nicht den rechten Zugang an diesem Tag und verliert leider auch sein 2. Einzel; Dirk machte kürzeren Prozess mit 3:0 und Felix besiegelte den Arbeitssieg mit einem am Ende dann auch doch deutlichen 3:1.

Zusammenfassend: D(oppel) und D(écard) kamen nicht zum Zuge, am Ende hat es knapp gereicht. Insgesamt der dritte **6 : 4**-Erfolg in Folge. Wir stießen noch mit unseren sympathischen Gegnern an und sammelten 2 weitere Punkte gegen den "Abstieg". So dürfen wir sogar von der Tabellenspitze grüßen. Weiter geht's am 24.11. gegen den direkten Verfolger aus Emmendingen.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.





Andreas Oßwald rundet zum Sechzigsten!

Am Montag, den 10. November konnte unser Andreas „Ossi“ Oßwald seinen 60. Geburtstag feiern. Wie schon seinen Fünzigsten feierte er seinen Ehrentag mit seiner Renate auf der schönen portugiesischen Insel Madeira und ließ es sich dort bei Sonne und Strand gut gehen. Andreas ist seit 1992, also seit 33 Jahren, ein Blau-Weisse. Er wechselte damals mit einigen Spielern des SV Freiburg-Haslach zu uns.

Leider ist sein Wirken an der Platte, d.h. seine gefühlvollen Vorhand-Topspins, nur noch sehr selten zu sehen. Einige würden gerne ein „Ossi“-Comeback in ihrer Mannschaft sehen. Wer ihn nämlich schon mal in seinem Team hatte, kann sich glücklich schätzen, denn erstens hat man einen Pfundskerl im Team, zweitens darf man im „Ossi-Mobil“ fahren und drittens ist die Meisterschaft damit schon gebucht. Man könnte echt meinen „wo Andi spielt, wird man Meister“. Er holte mit seinen Mannschaften schon 7x den Titel. Immer erfolgreich ist er auch bei den Vereinsmeisterschaften sowie beim früheren Dreikönigsturnier. Auch dort gilt: ist Andreas dabei gibt's nen Pokal oder mindestens eine Urkunde.

Lieber Andreas,
die blau-Weisse Tischtennisfamilie und bestimmt auch viele Ehemalige wünschen Dir alles Liebe und Gute zu Deinem

60. Geburtstag.

Bleib gesund und immer so lebensfroh wie du bist.

.... und bitte arbeite an deinem „Comeback“



Tabellenführer? Egal – die 3. Gewinnt gegen Suggental

Rene Schaub berichtet:

Am Dienstag, den 11. November hatten wir den Tabellenführer aus Suggental zu Gast. Auf unserer Seite spielten Maurice Ditze, René Schaub, Yann Schreiber und Benni Gier, der für den erkrankten Tim Meier eingesprungen ist.

Los ging's mit den Doppeln: Maurice und Yann waren gleich voll da, spielten konzentriert und ließen ihren Gegnern beim 3:0 keine Chance. René und Benni brauchten ein bisschen, kamen dann aber immer besser ins Spiel – am Ende ging's leider ganz knapp mit 2:3 verloren. Trotzdem: 1:1 nach den Doppeln.



In den Einzeln drehten wir dann richtig auf. Maurice zeigte wieder einmal, dass er momentan in Topform ist: ein glattes 3:0, souverän von Anfang bis Ende. René machte es spannender – nach einem 2:8-Rückstand im ersten Satz kämpfte er sich noch zum Satzgewinn, legte nach und holte schließlich nach zwischenzeitlicher Pause in Satz 3 und 4 (2x 4:11) ein starkes 3:2. Keine Ahnung wo er in den beiden Sätzen war – zumindest nicht an der Platte. Yann spielte gewohnt ruhig und abgezockt – 3:0, keine Chance für die Gegnerin. Benni erwischte dagegen einen ge-
brauchten Start, lag schnell 0:2 hinten, kämpfte sich aber stark zurück in den Entscheidungssatz – dort fehlte dann leider das Quäntchen Glück, 2:3. Schade! Zwischenstand: 4:2 für uns.



In der zweiten Runde machte Maurice einfach da weiter, wo er aufgehört hatte: noch ein klares 3:0 und wieder ein Punkt für uns. René wollte es Maurice nachmachen, gab aber taktisch klug den 3. Satz ab und brachte sein Spiel letztendlich mit 3:1 nach Hause. Yann ließ sich ebenfalls nicht beirren und gewann sein zweites Einzel erneut souverän mit 3:0. Benni kämpfte bis zum Schluss, musste sich aber auch in seinem zweiten Spiel geschlagen geben (1:3).

Am Ende stand ein verdientes **7 : 3** auf dem Spielberichtsbogen (Tablet) – gegen den Tabellenführer! Mit dieser Leistung setzten wir uns auf Platz 3 der Liga und verabschiedeten uns bis Ende November.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



Knappe Niederlage der Siebten gegen den Tabellenführer

Moritz Spannenkrebs berichtet:

Am Dienstag, den 11. November durften wir vor heimischem Publikum gegen starke Gegner aus Merdingen antreten. Um mit dem, bis dahin, ungeschlagenen Team einigermaßen mithalten zu können, wurde Judith Beissert als Edellersatz rekrutiert.

In den Doppeln ging es direkt knapp her. Während Wladimir Katzelnik und Judith Beissert in drei knappen Sätzen verloren, konnten Vladimir Faisullin und Moritz Spannenkrebs im fünften Satz den ersten Punkt für Blau-Weiss holen.

Im vorderen Paarkreuz gab es zwei ansprechende Partien zu sehen. Wladimir Katzelnik durfte gegen einen offensiv sehr starken und bis dahin ungeschlagenen Gegner ran. Dieser hatte wenig Probleme mit den langen Noppen und konnte sich in vier Sätzen durchsetzen. Judith Beissert spielte gegen einen offensiv soliden Spieler, ließ aber quasi keinen seiner Topspins durch. Alles wurde souverän weggeblockt und so stand am Ende ein recht eindeutiges 3:0.



Im hinteren Paarkreuz lieferte sich Vladimir Faisullin einen weiteren Krimi im fünften Satz. Nachdem das Spiel im vierten Satz bereits taktisch gewonnen schien, wollte ihm im Fünften leider nichts mehr gelingen und Merdingen ging mit 3:2 in Führung. Moritz Spannenkrebs profitierte von guten Nerven auf seiner Seite und schlechten Nerven beim Gegner und konnte ein klares 3:0 verbuchen. Damit also wieder Ausgleich.

Im zweiten Durchgang konnten leider weder Wladimir Katzelnik, noch Judith Beissert punkten. Letztere hatte durchaus Chancen, im ersten Satz verlor sie mit 17:19 und den zweiten konnte sie sogar gewinnen. Moritz Spannenkrebs musste sich in seinem ersten Satz erst an die ungewöhnliche Blocktechnik des Gegners gewöhnen, konnte die folgenden drei Sätze aber für sich entscheiden. Im entscheidenden letzten Spiel lieferte Vladimir Faisullin ein knappes Match, wobei leider drei Sätze nacheinander knapp an Merdingen gingen.

Insgesamt ging das Spiel mit **4 : 6** verloren, hier wäre ein Unentschieden auf jeden Fall drin gewesen. Dank der guten Stimmung mit dem Parallelspiel der 3. Mannschaft war es trotzdem ein gelungener Tischtennis-Abend.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



„Save the date“ - Wichtige Termine 2025 + 2026

Sonntag	23.11.2025	Vereinsmeisterschaften Erwachsene in der Aula der Vigeliusschule
Montag - Sonntag	08.12.2025 14.12.2025	Achtelfinale Pokalwettbewerb der Saison 2025/26
Mittwoch - Sonntag	07.01.2026 11.01.2026	Viertelfinale Pokalwettbewerb der Saison 2025/26
Freitag	16.01.2026	Kein Jugend- und Erwachsenen-Training in der Aula der Vigeliusschule wegen einer Schulveranstaltung
Samstag	17.01.2026	Aula der Vigeliusschule erst ab 15:00 Uhr nutzbar (siehe 16.01.26)
Samstag- Sonntag	17.01.2026 18.01.2026	2. Durchgang der Jugend-Rangliste 2025/26 in Freiburg
Sonntag	25.01.2026	Final-Four-Pokalturnier der Saison 2025/26 in ?????
Samstag	07.03.2026	Info Hallenwart: Aula Vigelius Schulen Meisterschaftsspiel; Hier hat das IMF parallel die Turnhalle für eine weitere Veranstaltung vermietet.
Samstag	14.03.2026	Trost-Durchgang der Jugend-Rangliste 2025/26 in Emmendingen
Sonntag	15.03.2026	End-Rangliste Jugend 2025/26 in Emmendingen
Freitag - Sonntag	19.06.2026 21.06.2026	Gemeinsames Hüttenwochenende im Haus Bergfried am Belchen

Spiele am Wochenende

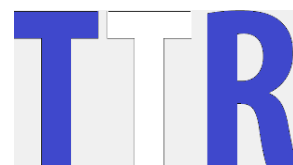
Am kommenden Wochenende sind folgende Blau-Weiss-Mannschaften im Einsatz:

Freitag 14.11.	17:30 Uhr	TTC Blau-Weiss Freiburg Jug.U19 – TV Wolfenw.-Schallst.
Freitag 14.11.	20:00 Uhr	ESV Freiburg I – TTC Blau-Weiss Freiburg VI
Freitag 14.11.	20:00 Uhr	TTC Blau-Weiss Freiburg V – SV Kirchzarten I
Freitag 14.11.	20:15 Uhr	TTV Auggen II - TTC Blau-Weiss Freiburg II
Freitag 14.11.	20:15 Uhr	TTC Bahlingen IV – TTC Blau-Weiss Freiburg IX
Samstag 15.11.	18:00 Uhr	TTC Blau-Weiss Freiburg-Damen – DJK Oberharmersbach
Samstag 15.11.	18:00 Uhr	TTC Blau-Weiss Freiburg I – TUS Teningen I

Wir wünschen allen viel Erfolg und sind gespannt auf die Schmetterball-Berichte.

TTR-Werte aktuell - Stand 14.11.2025

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. In dieser Rubrik werden nur die Spieler*innen mit einer Spielberechtigung für den **TTC Blau-Weiss Freiburg** genannt. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nr. 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Jugendspieler_innen. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen zeigen die jeweilige „Hundertergruppe“. Der Gesamt-Vereins-TTR-Wert beträgt **93.688** Punkte, der bei **74** Spieler*innen einen Durchschnittswert von **1.266** bedeutet. Die heutige Rangliste, die auch den Wert der letzten Schmetterballausgabe aufführt, sieht wie folgt aus:



PLATZ	NAME		
1.	1.	Männel Patrick	1693 (1679)
2.	2.	Reinecke Helmut	1655 (1655)
3.	3.	Yunkai Zhang	1643 (1640)
4.	4.	Plankenhorn David	1633 (1630)
5.	5.	Theiss Georg	1618 (1608)
6.	6.	Ditze Maurice	1577 (1566)
7.	8.	Schaub Rene	1552 (1538)
8.	7.	Mikolajew Michel	1544 (1544)
9.	9.	Breiholz Joram	1523 (1523)
10.	10.	Hahn Roland	1520 (1520)
11.	11.	Münch Timo	1504 (1504)
12.	12.	Mirabelli Ariel	1501 (1496)
13.	13.	Schreiber Yann	1496 (1488)
14.	14.	Preuhs Oliver	1479 (1484)
15.	15.	Riegger Lutz	1474 (1474)
16.	16.	Pasik Danylo	1466 (1466)
17.	17.	Mader Larissa	1455 (1455)
18.	19.	Thoma Michael	1445 (1431)
19.	18.	Glück Volker	1436 (1436)
20.	22.	Meier Tim	1422 (1422)
21.	23.	Wunsch Norbert	1420 (1420)
	26.	Sasmaz Dora Berker	1420 (1391)
23.	21.	Décard Bernhard	1410 (1428)
24.	20.	Gier Benjamin	1409 (1430)
25.	24.	Storch Frank	1401 (1401)
26.	25.	Beck Felix	1400 (1395)
27.	26.	Sturm Britta	1391 (1391)
28.	29.	Bauer Christoph	1386 (1386)
29.	30.	Vetter Dirk	1381 (1374)
30.	28.	Gracki Heike	1375 (1388)
31.	31.	Landerer Lukas	1366 (1366)
32.	32.	Hoffmann Karl-Heinz	1358 (1358)
33.	33.	George Benedikt	1346 (1346)
34.	34.	Mitterer Moritz	1307 (1307)
35.	35.	Zimmermann Julian	1293 (1293)
	36.	Beissert Judith	1293 (1290)
37.	37.	Kapteinat Rainer	1288 (1288)
38.	38.	Strobel Frank	1286 (1286)
39.	39.	Dobler Michael	1277 (1277)
	39.	Oßwald Andreas	1277 (1277)
41.	41.	Schaum Maximilian	1274 (1274)
42.	42.	Schäfle Dorothee	1260 (1264)
43.	45.	Spannenkrebs Moritz	1256 (1234)
44.	43.	Katzelnik Wladimir	1248 (1259)
45.	44.	Gašparovič Edin	1242 (1242)
46.	45.	Shadkhin Alexander	1234 (1234)

PLATZ	NAME	TTR	
47.	47.	Faisullin Vladimir	1193 (1203)
48.	48.	Löser Volker	1174 (1174)
49.	49.	Cloos Ferdinand	1172 (1172)
50.	50.	Pottberg Uwe	1155 (1155)
51.	51.	Puchtler Christine	1152 (1152)
52.	52.	Landes Margarete	1133 (1139)
53.	53.	Berlin Michael	1123 (1124)
54.	54.	Brutscher Anika	1115 (1118)
55.	55.	Spätling Bari	1107 (1107)
56.	56.	Jehle Klaus	1097 (1097)
57.	57.	Nahm Olaf	1093 (1096)
58.	58.	Gelzenleuchter Simon	1066 (1066)
59.	59.	Pielmaier Herbert	1064 (1064)
60.	61.	Ueckerseifer Peter	1053 (1053)
61.	60.	Schreiber Rolf	1048 (1056)
62.	62.	Zingel Markus	1046 (1046)
63.	63.	Vollmer Leolo *	1032 (1032)
64.	64.	Zäpfel Patrick	1023 (1023)
65.	65.	Krüger Heinz	1022 (1022)
66.	66.	Orthner Kolja	945 (952)
67.	67.	Adam Matthias	915 (915)
68.	68.	Futterer Joshua	892 (892)
69.	70.	Pabst Samuel	854 (854)
70.	71.	Scherzinger Simon	848 (848)
71.	69.	Ferrlein Moriz	843 (860)
72.	73.	Guba-Menzel Amelie	801 (754)
73.	72.	Hillmann Marcus	769 (769)
74.	74.	Schönberger Jonte	719 (723)
77.	77.	Jäger Leonard	- (-)
	77.	Silko Tymur	- (-)
	77.	Strobel Noa	- (-)

* Abmeldung zum 31.12.
u.a. auch
Leinfelder Holger
Gasparovic Zana
Voß Jan

Vielen Dank an unsere Unterstützenden



Badische Beamtenbank

[HIER](#) geht's zur BBBank



KNF Neuberger GmbH

[HIER](#) geht's zur KNF



Der nächste Schmetterball kommt am **Freitag, den 21. November.**

Datenschutz-Hinweis

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.



Gruß Michael Thoma
- Pressewart -
TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.

Impressum

Tischtennisclub Blau-Weiss Freiburg e.V.
Registergericht: Amtsgericht Freiburg - Registernummer: VR 702275
E-Mail: info@ttcbwfr.de – Internet: www.tischtennis-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind:

1. Vorsitzende Klaus Jehle / 2. Vorsitzende Marion Leinfelder

Ansprechpartner Schmetterball: Pressewart Michael Thoma

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Klaus Jehle, Anna-Müller-Weg 31, 79111 Freiburg